

DIENSTAG, 27.02.2018, 19:00 UHR

Theater in der List, Spichernstr. 13

Ausstellungseröffnung mit dem Fotografen Prof. Heiner Schmitz

Eröffnungsvortrag:

Prof. Dr. Peter Antes: Religion und Politik im Nahen Osten

FOTOAUSSTELLUNG

Land der Vergengungen – Landschaftsfotografien aus Palästina

von Prof. Heiner Schmitz

Die Landschaftsaufnahmen widmen sich dem Thema Wasser und Trockenheit in Israel, den palästinensischen Gebieten und Jordanien. Zitate aus der Bibel, dem Koran und dem Talmud, die ebenfalls von Wasser oder Trockenheit handeln, ergänzen die Fotomotive und unterstreichen die Intention des Fotografen, das Gemeinsame und Verbindende in den drei Religionen aufzuspüren.



Dauer der Ausstellung 27.02. – 20.03.2018

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Mi, Fr, Sa 18:30 – 20:00 Uhr

So 15:30 – 17:00 Uhr

Extratermine nach telefonischer Absprache: 0511/89711946

MITTWOCH, 14.03.2018, 19:30 – 21:30 UHR

Evangelisch-Reformierte Gemeinde, Lavesallee 4

GESPRÄCHSABEND

Neve Shalom-Wahat al Salam – ein Friedensmodell für Israel?

Seit 1972 besteht das Dorf Wahat al Salam-Neve Shalom zwischen Tel Aviv und Jerusalem. Sechzig Familien leben hier zusammen in einer Dorfgemeinschaft, zur Hälfte jüdische und arabisch-palästinensische Bürger Israels. Zwei Mitglieder dieses Friedensdorfes, in dem Muslime, Juden und Christen leben, berichten über ihren Alltag und ihre Visionen von einer gleichberechtigten Gesellschaft.



FREITAG, 27.04. – 27.05.2018

Raum für Kunst, Egestorfer Str. 36A, 30890 Barsinghausen
(hinter Stiller's Restaurant)

Eröffnung: Fr 27.04., 18:00 Uhr

Finissage: So 27.05., 17:00 Uhr

FOTOAUSSTELLUNG

Metamorphosen, fotografische Arbeiten von Steve Sabella

Der palästinensische Fotokünstler Steve Sabella, geboren 1975 in Jerusalem, lebt und arbeitet in Berlin. Er benutzt die Fotografie als kraftvollen künstlerischen Ausdruck des „existenziellen Exils“ und erforscht vor dem Hintergrund seiner eigenen Geschichte die Entstehung und Demontage von Identitäten. Veranstalter dieser Ausstellung ist der Kunstverein Barsinghausen e.V. in Kooperation mit der Palästina Initiative Region Hannover.



Öffnungszeiten:

Do 19:00 - 21:00 Uhr (mit Führung)

Fr, Sa 15:00 - 19:00 Uhr, So 11:00 - 19:00 Uhr

Sonderzeiten nach Vereinbarung unter: info@kv-barsinghausen.eu

oder unter 05105/80570

DIE PALÄSTINA INITIATIVE DANKT FÜR DIE KOOPERATION UND UNTERSTÜTZUNG

Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.

Dr. Buhmann Stiftung für interreligiöse Verständigung

Hanns-Lilje-Stiftung

Kirchlicher Entwicklungsdienst der Ev.-Luth. Landeskirchen
in Braunschweig und Hannover

Kommunales Kino im Künstlerhaus Hannover

Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover

Kulturförderung der Region Hannover

Kunstverein Barsinghausen e.V.

Landeshauptstadt Hannover

NAJDEH e.V. - Soziale Hilfsorganisation für die Palästinenser

Die Palästinensische Gemeinde Deutschland e.V. - Sektion Nds.

Palästinensische Ärzte- und
Apothekervereinigung Niedersachsen

Stadtbibliothek Hannover

Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds.

Theater in der List

Volkshochschule Hannover



THEATER in der LIST e.V.



KED



Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro



IMPRESSUM

Astrid Wortmann
info@palaestina-initiative.de



FILISTINA 2018

FESTIVAL FÜR KULTUR UND POLITIK IN PALÄSTINA



FILISTINA 2018

8. FESTIVAL FÜR KULTUR UND POLITIK IN PALÄSTINA

Die Arbeit der „Palästina Initiative Region Hannover“ wird getragen von der Überzeugung, dass eine völkerrechtliche Regelung des Zusammenlebens der israelischen und der palästinensischen Gesellschaft auf der Basis des gegenseitigen Respekts und des Selbstbestimmungsrechts erfolgen muss und dafür auch Europa eine Verantwortung trägt. Grundlegende Motive unseres ehrenamtlichen Engagements sind, Verstehen und Verständigung zu fördern sowie Austausch und Dialog zu ermöglichen.

Das Jahr 2017 war gekennzeichnet durch eine Kette von Jahrestagen mit einer besonderen Bedeutung für die Palästinafrage:

- 100 Jahre Balfour-Erklärung
- 70 Jahre Teilungsplan der UNO
- 50 Jahre Besetzung
- 10 Jahre Belagerung Gazas.

Auch 2018 setzt sich diese Kette fort:

- 70 Jahre Nakba der Palästinenser
- 70 Jahre Gründung des Staates Israel.

Die europäischen Ideologien des 19. und 20. Jahrhunderts, Grundlage dieser Ereignisse, prägen das Leben im Nahen Osten und die Entscheidungen der Politikerinnen und Politiker auch heute noch. Was haben wir im 21. Jahrhundert dagegen zu setzen?

Eine andere Politik wagen?

Welchen Beitrag kann die Kunst, die Kultur, der kreative Geist der Künstler dazu leisten? Gibt es geistige Quellen, die helfen könnten, sich von diesen Denkmustern zu befreien?

Mit der Filistina 2018 unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Hannover, Stefan Schostok, will die Palästina Initiative Region Hannover Menschen zu Wort kommen lassen, die mit ihrem Leben und ihren Werken Grenzen überwinden, sich mit Ausgrenzung auseinandersetzen und in gegenseitigem Respekt menschliche, kulturelle, religiöse und politische Gemeinsamkeiten suchen.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern laden wir Sie herzlich ein zu unserem **Festival für Kultur und Politik in Palästina 2018**.

DAS PROGRAMM

DIENSTAG, 30.01.2018, 18:00 UHR

Leibnizhaus, Holzmarkt 4

ERÖFFNUNG

ANSCHLIESSENDER EMPFANG FÜR GELADENE GÄSTE

Eröffnung durch Thomas Hermann, Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Grußworte: Dr. Khoulood Daibes, Botschafterin Palästinas
Raif Hussein, Präsident der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft e.V.

Dr. Hisham Kawara, Die Palästinensische Gemeinde Deutschland e.V. - Sektion Niedersachsen

Vortrag: Prof. Dr. Sami Hussein, Neurochirurg, Ost-Jerusalem:
Schritt für Schritt zum Frieden

Musikalischer Rahmen: Ahed Nofal, Oud

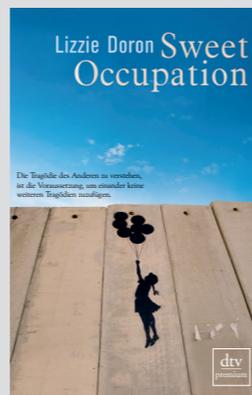
DIENSTAG, 06.02.2018, 19:30 UHR

Stadtbibliothek, Hildesheimer Str.12

Eintritt: 5,00 €

LESUNG und GESPRÄCH mit LIZZIE DORON „Sweet Occupation“

Die preisgekrönte israelische Autorin Lizzie Doron verfolgt mit ihrem Buchprojekt die Vision des friedlichen Zusammenlebens von Palästinensern und Israelis. Ein Jahr lang hat sie sich mit Mitgliedern der „Combatants for Peace“ getroffen, ehemaligen palästinensischen Terroristen und israelischen Militärs, die sich 2006 auf der Basis der Gewaltfreiheit zusammenschlossen haben. Entstanden ist ein ergreifender Text über das erfolgreiche Bemühen, Misstrauen und Vorurteile zu überwinden und den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen. Lesung des deutschen Textes: Dieter Albrecht



FREITAG, 09.02.2018 UND SAMSTAG, 10.02.2018

Anfangszeiten bitte dem aktuellen Kino-Programm entnehmen!

Kommunales Kino im Künstlerhaus, Sophienstr. 2

Eintritt: 6,50 €, erm. 4,50 €

FILM

„Ein Lied für Nur“

Die Stimme von Mohammed Assaf verzauberte 2013 die ganze arabische Welt: Der junge Palästinenser aus dem Gazastreifen nahm gegen alle Widerstände an der Casting Show „Arab Idol“ teil, eine Art „Deutschland sucht den Superstar“ für arabische Staaten.

Eine Geschichte wie im Märchen und für die Palästinenser in schlimmen Zeiten ein Zeichen der Hoffnung. Der 23-Jährige wird zu einem nationalen Symbol für Frieden und Freiheit. Drei Jahre später hat der palästinensische Regisseur Hany Abu-Assad die bewegende Geschichte von Mohammed Assaf verfilmt. – Großbritannien / Niederlande / Argentinien / u.a., 2015



DONNERSTAG, 15.02.2018, 19:30 UHR

Theater in der List, Spichernstr. 13

Eintritt: 5,00 €

LESUNG und KONZERT mit AEHAM AHMAD „Und die Vögel werden singen - Ich, der Pianist aus den Trümmern“

Aeham Ahmad, palästinensischer Pianist, lebte im Flüchtlingslager Jarmuk in Syrien. Zu Beginn des Krieges spielte er dort mit seinem rollenden Klavier auf der Straße, um den Menschen mit seiner Musik kleine Lichtblicke und Momente der Freude zu beschern. Doch 2015 musste er fliehen und gelangte nach Deutschland. In seiner Autobiographie erzählt Aeham Ahmad nun seine ganze Geschichte. Und immer wieder geht es dabei um seine Musik, die andere Menschen ermutigt und ihm selbst buchstäblich das Leben gerettet hat.

Aeham Ahmads Klavierspiel wird auch die Lesung begleiten.



FREITAG, 16.02.2018 UND SAMSTAG, 17.02.2018

Anfangszeiten bitte dem aktuellen Kino-Programm entnehmen!

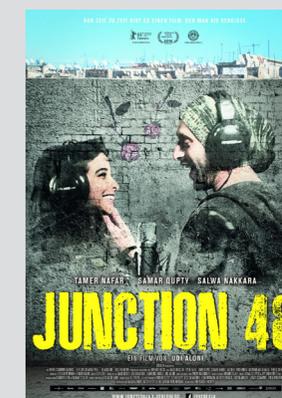
Kommunales Kino im Künstlerhaus, Sophienstr. 2

Eintritt: 6,50 €, erm. 4,50 €

FILM

„JUNCTION 48“

Drama, basierend auf der Lebensgeschichte des palästinensischen Rappers Tamer Nafer. In Lod, einem Vorort von Tel Aviv lebt Kareem, Ende 20, als Call-Center-Telefonist. Sein Traum ist aber, mit seiner Hiphop-Musik zum Star zu werden. Zusammen mit der wunderschönen Manar, mit der er nicht nur auf der Bühne ein Paar bildet und die ihm Halt gibt, kämpft er mit seiner Musik gegen die Unterdrückung von Seiten der jüdischen, gleichzeitig auch gegen die engstirnigen traditionellen Lebensentwürfe der palästinensischen Israelis. Die kraftvollen Songs und Auftritte lassen Kareem und Manar aber auch zwischen alle Fronten geraten. – Israel / Deutschland / USA, 2016



DIENSTAG, 20.02.2018, 18:00 – 21:00 UHR

Volkshochschule Hannover, Burgstraße 14

GESPRÄCH ZU NAHOST „Eine andere Politik wagen!“

Gesprächsleitung: Dr. Wilhelm Wortmann

In einem Gespräch mit drei Partnern aus Politik, Journalismus und Wissenschaft sollen kontroverse, möglichst neue Perspektiven und aktuelle Möglichkeiten zur Regelung des Nahost-Konflikts aufgezeigt und diskutiert werden.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Begegnung und Gedankenaustausch.